

Schulter Schmerzen nicht „auf die leichte Schulter“ nehmen

Einen Pullover anziehen, eine Tasse aus dem Schrank nehmen oder Einkaufen – für wie viele ganz alltägliche Dinge wir unsere Schulter benötigen, merken wir häufig erst, wenn die Bewegungen zur Qual werden. Die Gründe für Schulterschmerzen sind vielfältig und können ebenso die Folge von Unfällen wie von einer dauerhaften, einseitigen Belastung sein. In jedem Fall gilt: „Schulter Schmerzen sollten nicht ‘auf die leichte Schulter’ genommen werden. Wer den Arztbesuch zu lange hinauszögert, riskiert dauerhafte Bewegungseinschränkungen und Folgeschäden“, warnt Dr. med. Detlev Grapentin, Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie in der Überörtlichen Chirurgischen Gemeinschaftspraxis der Emma Klinik mit Standorten in Seligenstadt, Hanau, Offenbach, Groß-Umstadt und Groß-Gerau.



Zu den häufigsten Erkrankungen der Schulter gehören die Schulterluxation, also das Auskugeln des Schultergelenks, das Engpass-Syndrom, also die Einklemmung von Sehnen, Nerven und Blutgefäßen, die sogenannte Kalkschulter sowie die Schultergelenkarthrose. Zur Behandlung dieser Erkrankungen stehen viele unterschiedliche Therapien zur Verfügung. Welche Behandlungsmethode letztendlich gewählt wird, ob eine konservative Therapie wie zum Beispiel Krankengymnastik ausreicht oder eine Operation notwendig ist, das entscheidet der Facharzt nach einer umfangreichen Untersuchung ganz individuell mit dem Patienten. „Doch selbst wenn eine Operation notwendig ist, so ist diese dank der modernen Operationstechniken, wie beispielsweise der Schlüsselloch-Chirurgie, und der immer moderneren OP-Materialien heutzutage meist sehr schonend möglich“, erklärt Dr. Grapentin.

Für die Genesung ist aber auch eine gute Nachbehandlung und Physiotherapie enorm wichtig. Hier hat die Überörtliche chirurgische Gemeinschaftspraxis der Emma Klinik jetzt im Rahmen der Integrierten Versorgung mit vielen gesetzlichen Krankenkassen spezielle Vereinbarungen getroffen. „Neben der Zuzahlungsbefreiung für Hilfsmittel, wie zum Beispiel Bandagen, sehen diese unter anderem auch die Befreiung von Zuzahlungen für eine erweiterte Krankengymnastik vor – also Leistungen, die sonst Privatpatienten vorbehalten sind“, freut sich Dr. Grapentin.

Informationen zum Thema „Schulter Schmerz“ gibt Dr. med. Detlev Grapentin bei einem Informationsabend am Montag, 5. September, um 19 Uhr, in der Volkshochschule Offenbach, Berliner Straße 77. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos gibt es auf www.chirurgie-seligenstadt.de und www.emma-klinik.de